



Jahresbericht 2014/15

Evang. Kinder- und Familienzentrum

Peter-Eichert-Straße

Evangelisches Kinder- und Familienzentrum Peter-Eichert-Straße

Peter-Eichert-Straße 13

71634 Ludwigsburg

Tel.: 07141-37 48 35

Kifaz-petereichertstrasse@evk-lb.de

Inhaltsverzeichnis

1. Der Sozialraum der Einrichtungen

2. Zahlen und Fakten

2.1 Trägerstruktur

2.2 Betreuungsangebot

2.3 Personal

2.4 Pädagogische Schwerpunkte

3. Aspekte/ Inhalte/ Elemente

3.1 Beratungsstruktur

3.2 Kinder- und Familienangebote

3.3 Kooperationen / Angebote

3.4 Einbindung in den Stadtteil

4. Teamentwicklung

5. Öffentlichkeitsarbeit

6. Finanzierung/ Matching

1. Der Sozialraum der Einrichtungen

Die Bevölkerungsstruktur in Eglosheim-Ost, mit einem hohen Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund, spiegelt sich in unserem Kinder- und Familienzentrum wider. Die Kinder, die Deutsch als Zweit- oder Drittsprache sprechen, erlernen dies oftmals erst mit Eintritt in den Kindergarten oder Krippe. (siehe Projektbericht Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“ S. 7)

In unmittelbarer Nähe zu der Einrichtung befinden sich mehrere Einfamilien- und Hochhäuser, die Grundschule, die Evangelische Familienbildungsstätte, die Pädagogische Hochschule, mehrere Ladengeschäfte sowie die S-Bahn-Haltestation. Durch die gute Verkehrsanbindung, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, ist selbst für Berufstätige das tägliche Pendeln zwischen Wohnung, Kita und Arbeitsplatz kein Problem.

2. Zahlen und Fakten

2.1 Trägerstruktur

Träger des Kinder- und Familienzentrum ist die Evangelische Gesamtkirchengemeinde. Zu dieser gehören insgesamt 21 Kindertageseinrichtungen mit 56 Gruppen, in denen ca. 1.200 Kinder betreut werden. In den letzten Jahren haben sich 6 der Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren weiterentwickelt.

In allen Kindertageseinrichtungen arbeiten ca. 300 pädagogische Fachkräfte, diese werden von der trägereigenen Fachberatung (Fachaufsicht), dem Personalchef und dem Kirchenpfleger (Dienstaufsicht) in ihrer Arbeit intensiv begleitet und unterstützt.

2.2 Betreuungsangebot

Das Evangelische Kinder- und Familienzentrum bietet Platz für insgesamt 60 Kinder im Alter von 1-6 Jahren. Die Betreuungszeiten sind Montag bis Freitag von 07.00-17.00 Uhr. Hierbei können die Eltern zwischen einer 6h, 7h und einer 10h Betreuung wählen. Die Abholzeiten können flexibel gewählt werden. Für alle Ganztageskinder wird täglich ein warmes Mittagessen angeboten. Wahlweise können Kinder mit einer 6-Stunden-Betreuung ebenfalls eine warme Mahlzeit zubuchen.

2.3 Personal

Im Kifaz Peter-Eichert-Straße arbeiten insgesamt 12 pädagogische Fachkräfte in Voll- und Teilzeit. Sie werden durch zwei Auszubildende unterstützt.

2.4 Pädagogische Schwerpunkte

- Offene Arbeitsweise mit Kleingruppenangeboten und Morgenkreis in der Stammgruppe
- Regelmäßige religionspädagogische Angebote durch das pädagogische Fachpersonal
- Singen begleitet uns durch den Kindergarten- und Krippenalltag (Felix-Auszeichnungen)
- Bewegungsaktiver Kindergarten/Krippe
- tägliches Spiel im Hof oder auf der Wiese, Sport in der Turnhalle der Schubartschule
- Förderung der Selbständigkeit z.B. beim Freispiel und Erlangen des Hofdiploms im Kindergartenbereich
- Die Krippe richtet ihre Arbeit nach dem pädagogischen Konzept von Emmi Pikler aus.

3.Aspekte/ Inhalte/ Elemente

Die Kindertagesstätte ist ein Teil des öffentlichen Lebens. Als Einrichtung der familienergänzenden Elementarerziehung kooperierte die Kindertagesstätte mit vielfältigen anderen sozialen und öffentlichen Einrichtungen. Das Kinder- und Familienzentrum ist eine Anlaufstelle für Familien im Sozialraum Eglosheim-Ost.

Beispielhafte Angebote im Rahmen des Kinder- und Familienzentrums sind:

3.1 Beratungsstruktur

Erziehungs- und allgemeine Lebensberatung

Frau Nohl-Schäfer (Psychologische Beratungsstelle, Caritas) kommt einmal im Monat in das Ev. KiFaZ. Das Beratungsangebot „Das offene Ohr“ wird von den Eltern gut angenommen. Die Beratungen finden zum Teil in der Familienbildungsstätte, zu Hause bei den Eltern, oder im Edith-Stein Haus in Hoheneck statt.

Die kostenlose Erziehungs- und Lebensberatung im Ev. KiFaZ kann auf Grund der Aufnahme in das Kifa Projekt der Stadt Ludwigsburg angeboten werden.

Im Juli 2015 wurde von den Kifa-Teilnehmerinnen ein Vortrag zum Thema: „Übergänge gut gestalten: Krippe-Kita, Kita-Schule“ gewünscht. Zu diesem Vortrag von Fr. Nohl-Schäfer waren alle Eltern des Kinder- und Familienzentrums eingeladen.

Kooperation ASD

Am 6.5.2015 fand der jährliche Austausch mit dem ASD im Rahmen eines Teambesuchs von H. Hailer-Behringer und Fr. Rühl statt. Die Zusammenarbeit wurde im Folgenden intensiviert, weitere Termine mit Eltern und der Koordinatorin fanden statt.

3.2 Kinder- und Familienangebote

Kifa

Der Kifa-Kurs wurde in 2014/2015 erfolgreich mit einer neuen Mentorin aus der Elternschaft weitergeführt. Es haben 5 Mütter teilgenommen.

Die Stadt Ludwigsburg begleitet das Projekt finanziell und schafft die organisatorischen Rahmenbedingungen, wie regelmäßige Fortbildungen, Ausbildung zur Mentorin, Mentorinnentreffen.

Elterncafe

- 25.09.2014 „Naturelterncafe“, Fr. Morbitzer , Naturpädagogin
- 23.10.2014 „Hausmittel/Erkältungszeit“, Fr. Budan, Kräuterpädagogin
- 25.11.2014 „Adventskranz selbstgemacht“, Fr. Schewzow, Floristin
- 25.02.2015 „Yoga für Eltern“, Fr. Schneider
- 24.03.2015 „Osterschmuck, Türkränze“, Fr. Schewzow, Fr. Just
- 29.04.2015 „Pfiffiges Essen am Kindergeburtstag“, Fr. Schneider
- 21.05.2015 „Besuch Stadtbücherei Ludwigsburg“, Fr. Schrempf, Fr. Aurenz
- 25.06.2015 „Kulturennachmittag“, Fr. Fehr
- 23.07.2015 „Frisuren für Jungen und Mädchen“, Fr. Mitu, Timo

Die Elternbeteiligung war, je nach Angebot, sehr unterschiedlich (zwischen 4 und 10 Teilnehmer/innen). Die Angebote werden sowohl von den Krippeneltern, wie auch den Kindergarteneltern, angenommen und mitgestaltet. (finanziert über das KiFaZ Budget)

Thematischer Elternabend

In Kooperation mit der Familienbildungstätte wurde im März 2015 ein Elternabend zum Thema: „Kindernotfallseminar“ angeboten. (finanziert über das KiFaZ Budget)

Elternmitwirkung

Die Eltern haben in Zusammenarbeit mit dem Team des KiFaZ Aktionen durchgeführt und mit ihrem Engagement Spendengelder für das KiFaZ akquiriert.

- 20.10.2014 Kinderkleidermarkt
- 07.11.2014 Spielzeugmarkt
- 21.03.2015 Kinderkleidermarkt

3.3 Kooperationen/Angebote

Deutschkurs

Es findet wöchentlich ein Deutschkurs mit Kinderbetreuung für Eltern mit Fr. Aydogdou in Kooperation mit dem Verein Tragwerk e.V. (finanziert über das KiFaZ Budget)

Beki /Kooperation mit dem Ernährungszentrum Mittlerer Neckar

Fr. Holz-Pföh kochte monatlich mit den Kindern und Erzieher/innen in der Familienbildungsstätte. Die zusätzlichen Kochangebote haben in 2014/2015 für Kinder und Eltern (Marmelade kochen, Plätzchen backen usw.) waren mit ein Grund für die, Beki- Zertifizierung.

Der Zertifizierungsprozess erstreckte sich über 2Jahre. Am 22.Juli 2015 wurde das Zertifikat durch die Leiterin des Ernährungszentrums Mittlerer Neckar und einem Vertreter des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Rahmen einer kleinen Feier überreicht. (siehe Presseartikel)

3.4 Einbindung in den Stadtteil

An folgenden Aktivitäten und Vernetzungstreffen im Stadtteil haben wir teilgenommen:

- AGE Kinder-und Soziales Eglosheim
- Teilnahme / Mitarbeit am AGE-Aktionstag
- Vernetzungstreffen der Eglosheimer KJndergärten, organisiert vom Stadt-teilbüro Eglosheim
- Teilnahme an den Stadtteilkonferenzen
- Ausrichtung des Familiendialogs am 23.6.2015
- Teilnahme am Markt der Möglichkeiten mit einem Stand in Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kindertageseinrichtungen in Eglosheim, Fischbrunnenstraße und Theurerstrasse
- Organisation und Durchführung des Backhausfestes, Aktion der Kindertageseinrichtungen Eglosheim für deren Eltern und Kinder (November 2014)
- Teilnahme und Mitarbeit am Spielplatzfest, Aktivität im Rahmen der Patenschaft für den Rosenackerspielplatz
- Teilnahme am lebendigen Adventskalender

4. Teamentwicklung

- Lenkungsgruppe (2x pro Jahr): Diese setzt sich aus Eltern, der Fachberatung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde, der Pfarrerin der Evangelischen Kirchengemeinde Eglosheim, weiteren Vertretern der Kirchengemeinde Eglosheim, der Koordinatorin des Kinder- und Familienzentrums und der Leitungen der Kindertageseinrichtung zusammen. Die Ziele des KiFaZ werden gemeinsam überprüft und weiterentwickelt sowie die bestehenden Angebote reflektiert.
- regelmäßige Teambesprechungen zu den Themen des Kinder- und Familienzentrums
- KiFaZ-Leiterinnenrunde der Stadt Ludwigsburg
- Treffen der Koordinatorinnen der Evangelischen Kinder- und Familienzentren in Ludwigsburg mit der Fachberatung
- Fortbildungen und Kollegialen Beratungsgruppen des Trägers
- internen Fortbildungsveranstaltungen der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg
- weitere Fortbildungen nach Interessen
- interner Fachtag der Kinder- und Familienzentren in Ludwigsburg

5. Öffentlichkeitsarbeit

- Zeitungs- und Internetberichte über die Veranstaltungen des Kinder- und Familienzentrums
- Informationen und Veranstaltungshinweise auf der Homepage der Evangelischen Kitas sowie der Grundschule
- Überarbeitung des Flyers
- Einheitliches Erscheinungsbild bei Veranstaltungen des Kinder- und Familienzentrums

6. Finanzierung/ Matching

Die zusätzliche 25%-Stelle ist bei der Kinder- und Familienzentrums-Koordinatorin angesiedelt. Diese erhält im Rahmen ihres Arbeitsumfangs pro Woche 10 Stunden, in denen sie alle organisatorischen, konzeptionellen und planerischen Aufgaben erledigen kann. Hierunter fallen die Gespräche mit Kooperationspartnern, der interne und externe Austausch, die Planung und Organisation von Angeboten und Aktionen, usw.

Für die Matching-Finanzierung wurden Einnahmen durch den Evangelischen Oberkirchenrat, Trägermittel sowie vielfältige Spenden und Einnahmen aus unterschiedlichen Aktionen, die das Kinder- und Familienzentrum und der Elternbeirat im Laufe des Jahres erwirtschaftet haben, eingebracht.

Das Kinder- und Familienzentrum wird mit einem Grundbetrag von € 3000 von der Stadt Ludwigsburg gefördert. Für eine weitere Förderung durch die Stadt bis max. € 1.500 konnten Komplementärmittel durch die Kinderkleidermärkte, den Spielzeugmarkt, sowie durch den Verkauf von Marmeladen, Kochbüchern usw. eingeworben werden. Daher konnte die maximale Höhe voll ausgeschöpft werden.

Damit konnte das Kinder- und Familienzentrum in Absprache mit dem Träger über ein Budget von € 6000 verfügen.

Die Mittel wurden für Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen des Personals, diverse Anschaffungen und Inventar sowie zur Finanzierung von Zusatzkräften verwendet. Das Kinder- und Familienzentrum Peter-Eichert Str. verwendete die Mittel darüber hinaus für zahlreiche zusätzliche Angebote für die Kinder (z.B. Ausflüge, Theaterbesuche, Kooperation mit dem Sportverein), für Angebote im Bereich der Elternarbeit z.B. Elterncafés, Deutschkurs in Kooperation mit Tragwerk und diverse Materialien.